



Sammlung Theaterzettel

Der Zarewitsch

Hesse, Eugen 1954-01-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Freitag, 22. Januar 1954

Vorstellung Nr. 172

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert (Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolska-Scharlitt)

Musik

von

Franz Lehár

Inszenierung: Otto Daue a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte
Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Der Zarewitsch Max Baltruschat Der Großfürst, sein Oheim Otto Geyer a. G. Der Ministerpräsident Kurt Schneider Otto Motschmann Carla Henius Fritz Dühse Hans Beck Mascha, seine Frau Irma Wolf Eine Fürstin Lo Rothe Eine Gräfin Ellen Utpott Margit Wirsch Inka Gerstenmeier Walter Heilig Lina Anita Wirsch 1. Lakai Hans Koeppen Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel
Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

- 1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle,
 Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
- 2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
 Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.
- Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)

Anfang 19.30 Uhr Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr